

Gaultherien: Depotdüngung im zweiten Kulturjahr möglich und sinnvoll

Die Ergebnisse – kurzgefasst

2013 wurde in einem Tastversuch das Abstreuen mit einem granulierten Dünger auf Gaultherien im zweiten Kulturjahr erfolgreich praktiziert. 2014 wurde der Versuch am Versuchszentrum Straelen intensiviert und fortgesetzt. Die technische Applikation der verschiedenen Dünger verlief problemlos. Wie im Vorjahr zeigten die Pflanzen in den Depotvarianten zügiges Wachstum insbesondere in der Startphase der Vegetation. Sogar eine Vollversorgung mit verschiedenen Depotdüngerkomponenten ergab keine Unverträglichkeiten und führte 2014 zu sehr guten Qualitäten.

In beiden Versuchsjahren wurde eine Besonderheit beobachtet: Die Kontrollvariante mit ausschließlicher Flüssigdüngung zeigte sich deutlich empfindlicher und anfälliger gegenüber *Colletotrichum* als die mit Depotdünger und mit geringer Flüssigdüngung versorgten Varianten. Je stärker der Flüssigdüngeranteil reduziert war, desto gesünder blieben die Pflanzen. Es ist geplant, die Versuchsreihe diesbezüglich fortzusetzen.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Versuche zur Ernährung von Gaultherien angelegt und Datengrundlagen zur Düngung im zweiten Kulturjahr der „Normalkultur“ geschaffen. Der Hauptnährstoffbedarf der Kultur liegt im zweiten Kulturjahr. Mit einer Depotdüngung zu Beginn der Vegetationsperiode im zweiten Jahr könnten die Effektivität der Düngung erhöht und die Nährstoffverluste minimiert werden. Aus diesem Hintergrund wurde 2014 der Versuch mit folgender Frage am Versuchszentrum Straelen bearbeitet: „Welche Dosierungen und Formulierungen an Depotdüngern lassen sich im zweiten Kulturjahr zur Ernährung von Gaultherien einsetzen?“

Ergebnisse im Detail



Abbildung 1: Pflanzen im Vergleich

Gaultherien: Depotdüngung im zweiten Kulturjahr möglich und sinnvoll

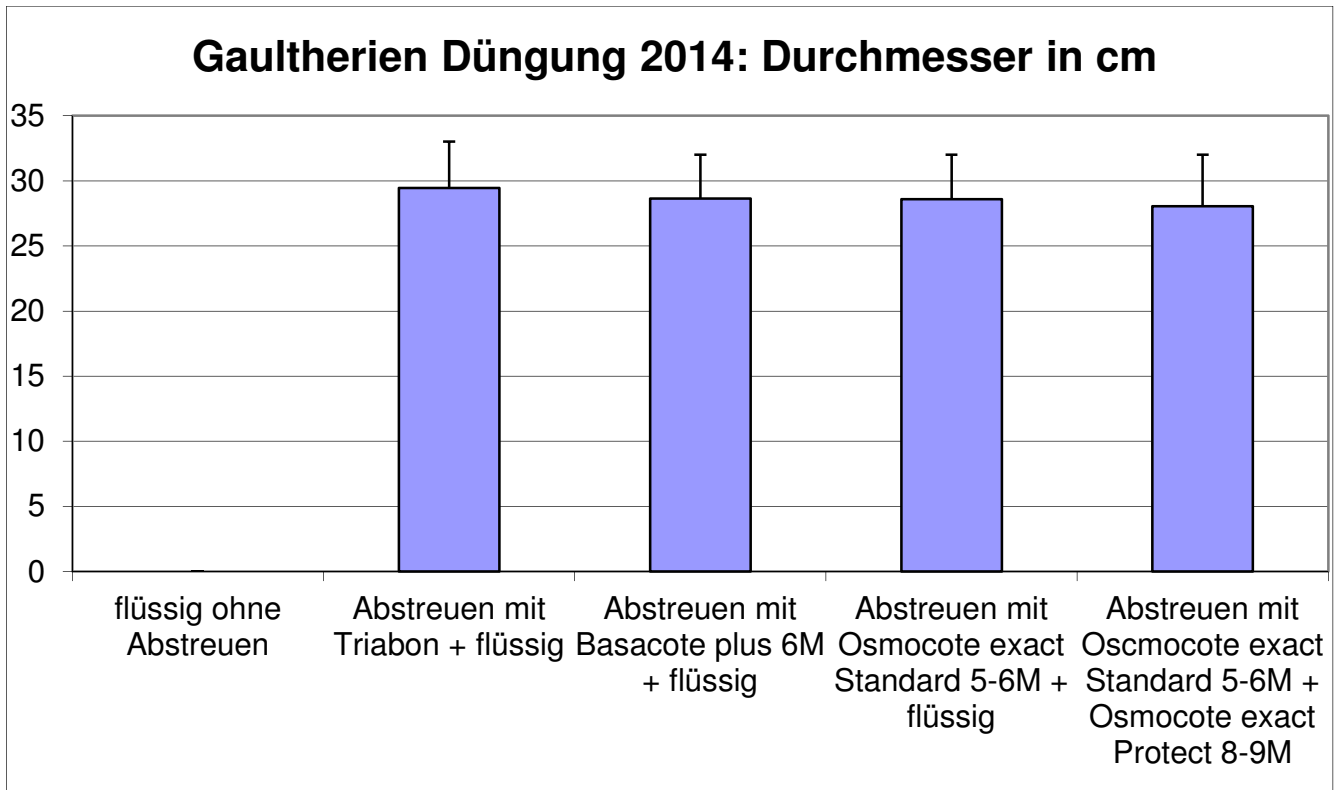


Abbildung 2: Durchmesser der Pflanzen zur Vermarktungsreife

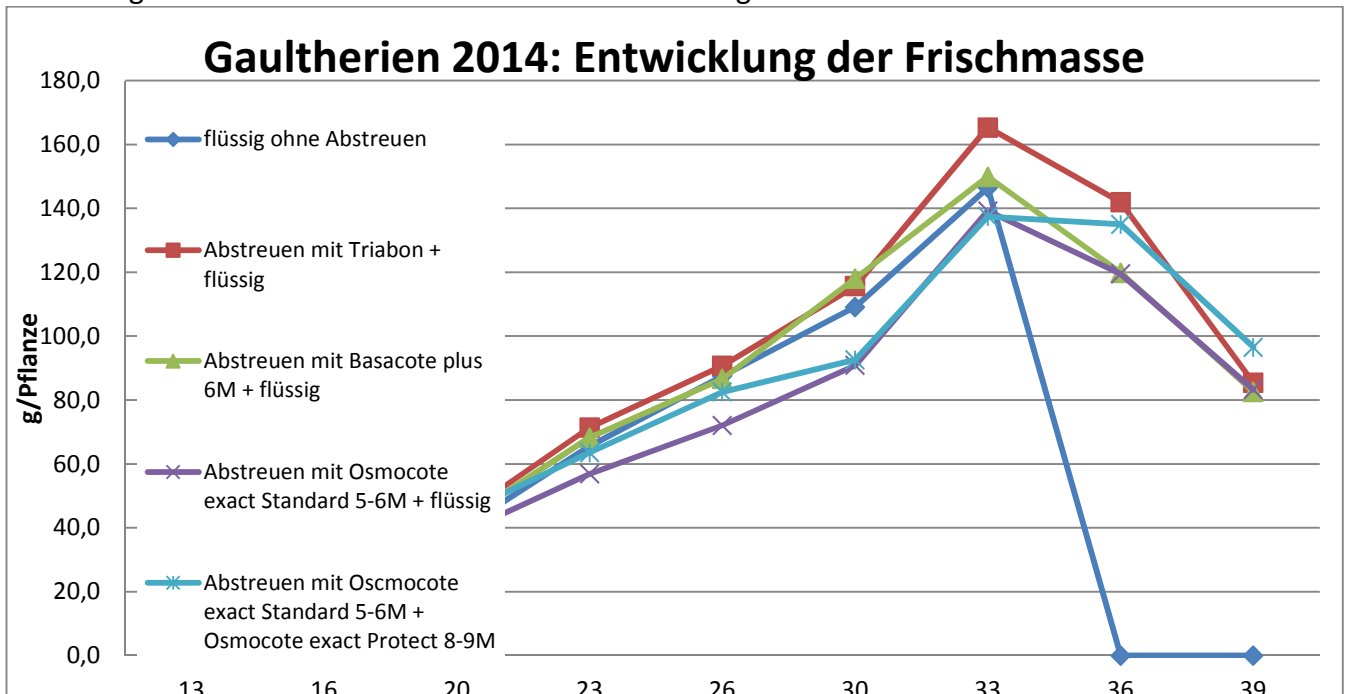


Abbildung 3: Entwicklung der Frischmasse während der Vegetation

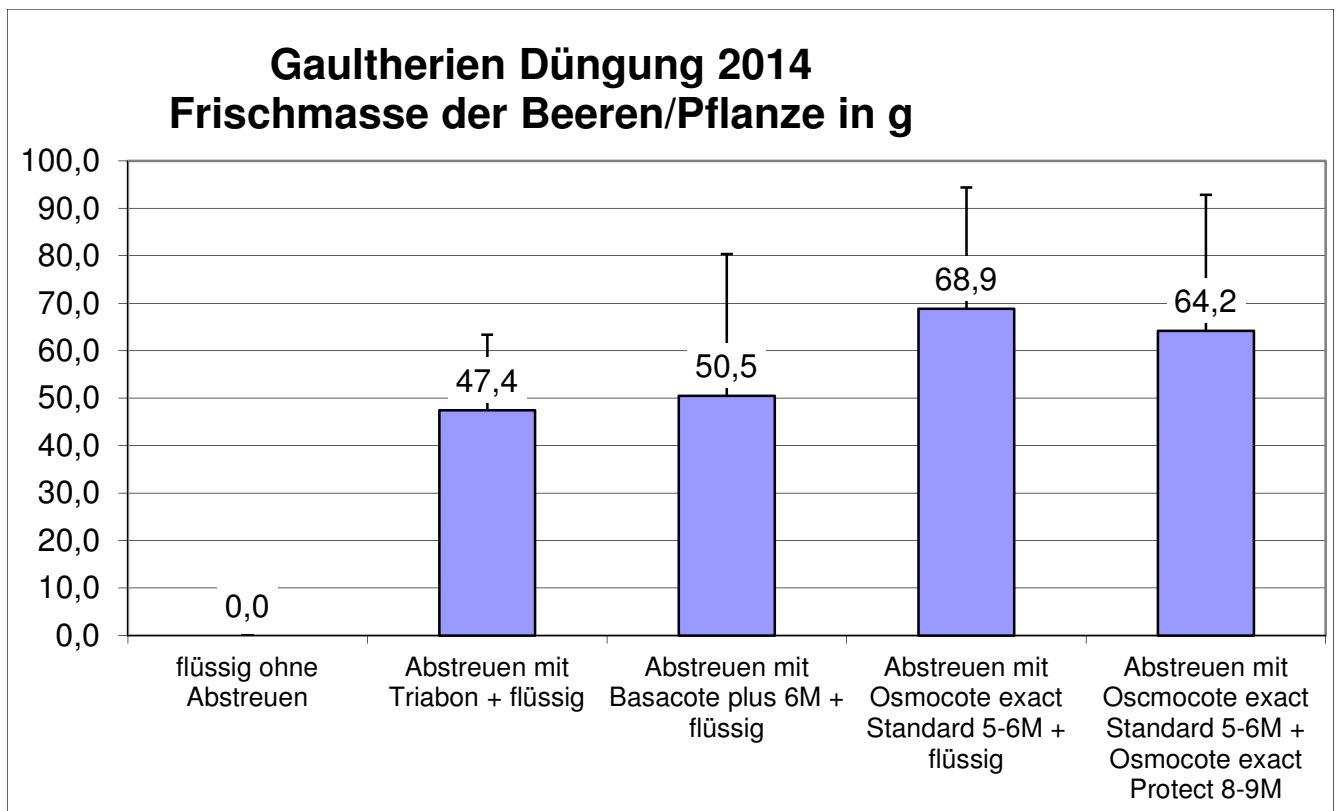
Gaultherien: Depotdüngung im zweiten Kulturjahr möglich und sinnvoll

Abbildung 4: Frischmasse der Beeren nach Varianten

Kultur- und Versuchshinweise

Kulturdaten:

- Im Freiland überwinterte Ware; getopft im Juni 2013 im 13 cm Topf
- Flüssigdüngung mit Nährlösung: Novatec 18 Fluid + Hakaphos Basis 5
 - Jede Düngevariante individuell nach Kalkulation der Nährstoffmengen

Gaultherien: Depotdüngung im zweiten Kulturjahr möglich und sinnvoll

Var.	Depotdünger	kg/ m ³	g / Topf	mg N / Topf	Zus. Flüssig- düngung	Gesamt- nährstoffe
1	Keine Depotdüngung				Ja	
2	Triabon (16:8:24)	2	1,8	288	Ja	
3	Basacote plus 6M (16:8:12)	2	1,8	288	Ja	ca.
4	Osmocote exact Standard 5-6M (15:9:12)	4	3,6	540	Ja	1.200 mg N 800 mg P
5	Osmocote exact Standard 5-6M (15:9:12)	4	3,6	600	Nein	1.200 mg K
	Osmocote exact Protect 8-9M (14:8:11)	5,5	5,0	700		

Kritische Anmerkungen

Die Witterung war 2014 positiv für den Einsatz von Depotdüngern: Es herrschten vorwiegend milde Temperaturen bei ausreichend Niederschlägen.

Sehr interessant, jedoch derzeit noch mit offenen Fragen belegt, ist die Beobachtung, dass in beiden Versuchsjahren die Varianten mit reiner Flüssigdüngung die höchste Empfindlichkeit gegenüber Colletotrichum gezeigt haben. Möglicherweise gibt es an dieser Stelle einen ähnlichen Ansatz wie beim Zusammenhang des Triebsterbens und der Düngung bei Erica darleyensis, den Heinrich Beltz in den letzten Jahren in Bad Zwischenahn herausgearbeitet hat. Diese These soll in weiteren Versuchen tiefer bearbeitet werden.